

Jahresprogramm

Änderungen jederzeit ohne Voranmeldung möglich.
Aktuelle Informationen auf der Mailbox abfragen

2001	Januar	Do	04.	Stamm
		Do	18.	Stamm
Februar	Fr	26.	Generalversammlung	
	Do	01.	Stamm	
	So	04.	HB90	
	Do	15.	Stamm, Beschlussfassung für die USKA-DV	
	Sa	24.	USKA Delegiertenversammlung	
März	Do	01.	Stamm	
	Do	16.	Stamm	
	Mi	28.	Vorstandssitzung	
April	Do	05.	Stamm	
	Mo	16.	Zuger Peilmeisterschaft 1. Lauf - Osterfuchs	
Mai	Do	19.	Stamm	
	Sa & So	28. & 29.	Stamm, H26-Contest KW (im Klublokal)	
	Di	01.	HB90	
	Do	03.	Stamm	
	Do	17.	Stamm	
Juni	So	20.	Zuger Peilmeisterschaft 2. Lauf	
	Sa & So	03. & 04.	Fieldday	
	Do	07.	Stamm	
	So	17.	Zuger Peilmeisterschaft 3. Lauf	
	Do	21.	Stamm	
Juli	Sa & So	23. & 24.	HAM Radio Friedrichshafen	
	Do	05.	Stamm	
	Sa & So	07. & 08.	H26-Contest VHF/UHF	
	So	15.	National Mountain Day	
	Do	19.	Stamm	
August	So	22.	Zuger Peilmeisterschaft 4. Lauf	
	Do	02.	Stamm	
	Mi	08.	Vorstandssitzung	
	Do	16.	Stamm	
	So	19.	Zuger Peilmeisterschaft 5. Lauf	
	Do	23.	HB90	
September	Sa	25.	Feier 50 Jahre USKA Zug mit Ulk-Fuchs	
	Sa & So	01. & 02.	IARU VHF-Contest	
	Do	06.	Stamm	
	So	16.	Zuger Peilmeisterschaft 6. Lauf	
	Do	20.	Stamm	
Oktober	Do	04.	Stamm	
	Do	11.	HB90	
	Do	18.	Stamm	
November	Do	01.	Stamm (? → Allerheiligen)	
	Mi	07.	Vorstandssitzung	
	Do	15.	Stamm	
	Fr	30.	Chlausabend	
Dezember	Sa	01.	Weihnachtswettbewerb SSB (im Klublokal)	
	Do	06.	Stamm	
	Sa	08.	Weihnachtswettbewerb CW (im Klublokal)	
	Do	20.	Stamm	
	Do	27.	HB90	
2002	Januar	Do	03.	Stamm
		Do	17.	Stamm
		Fr	25.	Generalversammlung

HB9RF



Einladung zur GV 2000

Die 50. ordentlichen Generalversammlung der USKA-Sektion Zug findet wie üblich im **Restaurant Landhaus in Baar** statt. Die Sitzung beginnt am **Freitag den, 26. Januar 2001 um 20.00 Uhr**. So wie es aus der Einladung zur GV hervorgeht, geht es um einige wichtige personelle Entscheide. Deshalb kann diese GV sehr spannend werden. *(alles wichtige ab Seite 2)*

Editorial - Fehler erlaubt?

Wir Radioamateure verstehen uns als Kommunikationsspezialisten und sind es wohl auch. Die rasante Entwicklung der technischen Übertragungsmedien wie Internet und GSM haben die weltweite Kommunikation auch für Laien betriebssicher und erschwinglich gemacht. Hat unser Hobby dadurch an Attraktivität eingebüsst? Ich meine *(Fortsetzung auf Seite 3)*

Vorstand USKA-Sektion Zug

Präsident:
HB9AJW, Joe Meier
Sonnhaldenstr. 52a, 6331 Hünenberg
T 041 780 53 45

Vizepräsident:
HB9BQI, René Schmitt
Kasernenstrasse 2, 6032 Emmen
T 041 280 20 76

Aktuar:
HB9JBI, Friedhelm Hoffmann
Untereichli 16, 6405 Immensee
T 041 852 07 90

Kassier:
HB9CCW, Rolf Zürcher
Brunnenweid 14, 5643 Sins
T 041 787 13 22

KW-TM:
HB9BRG, Karl Scotzniovsky
Fridolin-Hofer-Str. 8, 6045 Meggen
T 041 377 16 77

UKW-TM:
HB9PJT, Peter Sidler
Rebhaldenstr. 11, 8910 Affoltern a. A.
T 079 417 76 45

DIGI-TM:
HB9???, vakant

QSL-Manager:
HB9???, vakant

Redaktor HB9RF:
HB9RMW, Leander Gutzwiller
Dorfplatz 1, 8911 Rifferswil
T 01 764 27 93
F 01 764 27 94
E hb9rmw@uska.ch

Inhaltsverzeichnis

Editorial	1
Einladung zur 50. GV 2001	2
Protokoll der 49. GV 2000	3
Vorschau Nummer 2/2001	3
Jahresbericht des Präsidenten	4
Jahresbericht des KW-TM	7
Jahresbericht des UKW-TM	8
Info zum Digi HB9RF	10 & 11



Adresse
USKA-Sektion Zug
St. Johannesstrasse 25
CH-6300 Zug
Switzerland
PC 80-41553-2

UHF-Relais: 438.675 MHz
Digipeater: 438.375 MHz
Shift -7.6 MHz

Klublokal:
Raum Bern, Zählerstrasse 1
(Bau 16, Siemens Areal), Zug
QRG: 438.675 (-7.6)
6000: 041 724 8535
zuständig:
RADIOGYR, Peter Fischer

HB9RF Nr. 73 / 01 2001
19. Jahrgang

Stamm:
1. und 3. Donnerstag des Monats im
Raum Bern Bau 16 Siemens Areal Zug
Treffpunkt: 19:30 Uhr Eingang Bau 16

Ortsrunden:
jeden Sonntag ab: 11:00 Uhr HBT
jeden Montag ab: 20:00 Uhr HBT
auf unserem UHF-Relais HB9RF

*Generalversammlung 2001***EINLADUNG****zur
50. ordentlichen Generalversammlung der
USKA-Sektion Zug**

Ort: Restaurant Landhaus, 6340 Baar
Zeit: Freitag, 26. Januar 2001, 20.00 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
2. Mutationen
3. Protokoll der 49. GV vom Freitag, 28. Januar 2000
4. Genehmigung der Jahresberichte Präsident, KW-TM, UKW-TM, QSL-Manager
Jahresrückblick in Bildern von René HB9BQI
5. Kassabericht, Revision, Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen (Wahl der Revisoren)
8. Antrag des Vorstands für den Ausbau der HB9RF Klubstation
9. Budget und Jahresbeitrag 2001
10. Jubiläum 50 Jahre USKA Zug
11. Jahresprogramm 2001
12. Varia
 - Digi-Installation HB9RF
 - Klublokal
 - Klubwirt
 - 3B8-Expedition nach Agalega

Nach der GV wird ein kleiner Imbiss zu Lasten der Sektionskasse offeriert.

Der Vorstand erwartet möglichst alle Mitglieder. Gönner sind herzlich willkommen, jedoch nicht stimmberechtigt.

Zug, 4. Januar 2001

Der Vorstand

*Info zum Digi von HB9RF***Wichtig**

USER-QRG:

User Einstieg mit HB9RF (nicht mehr HB9RF-7)
TX 438.375 MHz / RX 430.775 MHz / Shift -7.6 Mhz mit Echokarte
1'200 Bd

ANTENNE:

Rundstrahler (4 * Dipol) vertikal

TRX:

F 55G 10 Watt voll duplex mit Echo

STANDORT:

Zugerberg 810 m

KOORDINATEN :

682.960 / 223.240

LOCATOR:

JN47GD

RECHNER:

RMNC/FlexNet V3.3g
5 Rechnerkarten Solo-Master 12 MHz

Link 1 zu:

HB9W Sektion Winterthur Brütten Gieskannenlink

TRX:

SE55 5 Watt 9'600 Bd halbduplex

FREQUENZ:

70 cm TX 430.475 MHz / RX 439.875 MHz

ANTENNE:

28 El. Yagi 15 dBD vertikal / 17 Grad / 37.7 km

Link 2 zu:

HB9LU Sektion Luzern Lehn

TRX:

LINKTRX 3 1.2 Watt 19'200 Bd voll duplex

FREQUENZ:

23 cm TX 1299.250 MHz / RX 1240.250 MHz

ANTENNE:

6er Gruppe 11dBD horizontal / 239 Grad / 27.8 km

SPENDEN:

Konto der USKA Sektion ZUG
PC 80-41553-2 Vermerk Packet-Radio

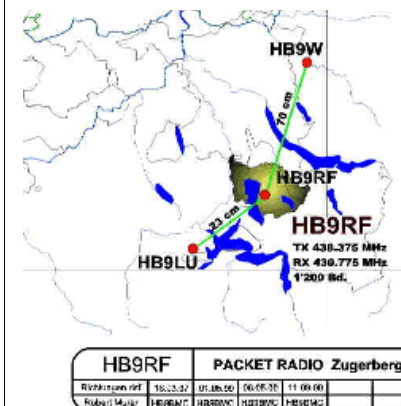
DATUM:

23. September 2000

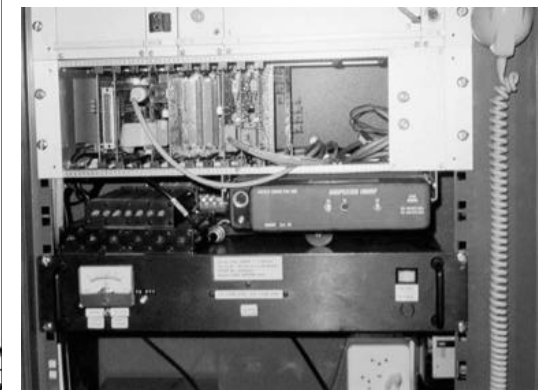
SYSOP:

HB9BMC Roebi

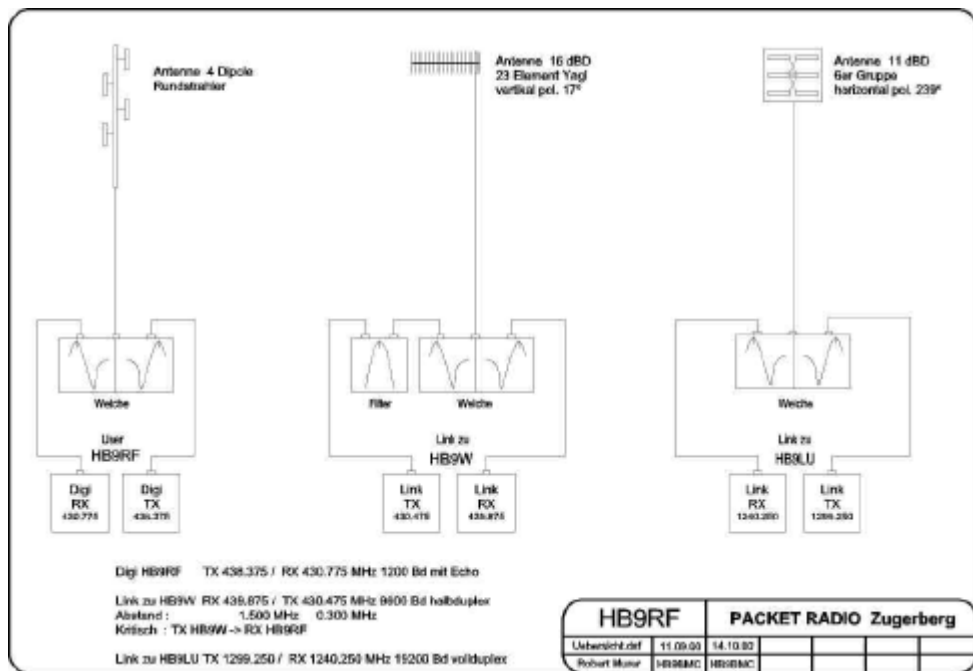
Linkkarte:



Neuer Aufbau des Digi:



Aufbau des Digi von HB9RF



(Fortsetzung von Seite 9)

Jahr 2001

Im Jahr 2001 möchten wir wieder die beiden gleichen Contests durchführen, wahrscheinlich wieder vom Gubel. Da gibt es allerdings ein grosses Problem, denn Crypto hat *unseren* Bus verkauft. **Wir brauchen unbedingt einen Bus als Shack, wer kann helfen?** Zur Verbesserung unserer Anlage haben wir grosse Erwartungen in den Ground Gain Effekt. Durch die optimale Höhe der Antenne könnten wir eine Verbesserung unseres Sendesignals von 3-6 dB erreichen. Hierzu planen wir Messungen auf dem Gubel. Mit dem Pneumatikmast, den uns HB9BMC organisiert hat, können wir da professionell vorgehen. Im weiteren möchten wir beim Reservoir Mastbrieden fix anbringen, damit der Aufbau problemloser ist. Auf der anderen Seite sollten wir im 2001 unser Operating noch weiter optimieren.

Vielen Dank an alle Teilnehmer für die schönen Contests und die gute Unterstützung.

26.12.2000, Peter Sidler HB9PJT

(Fortsetzung von Seite 1)

nein. Das Interesse am Medium Funk und am Neuen ist ungebrochen. Oder etwa nicht?

Viele Amateure versuchen, technisch möglichst alles perfekt einzurichten und lassen sich das auch etwas kosten. Nur das Operating kann mit der technischen Entwicklung meistens nicht Schritt halten. In PSK 31 bekam ich die tollste Stationsbeschreibung, super Funkstation mit 1KW Linear, X-Element Beam, 800Mhz Pentium Prozessor mit 128 MB RAM fehlerfrei im Maximaltempo auf meinen Monitor geschrieben. Nur als ich mich nach den Wetterbedingungen erkundigte war plötzlich Funkstille. Ich fragte nach "Hw copy?". Nichts! Schon wollte ich aufgeben, da fing es auf dem Monitor wieder zu schreiben an, fehlerfrei und im Maximaltempo natürlich. "Weather Forecast for.....!". Habe ich wohl meinen QSO-Partner mit meiner Frage überfordert? Konnte er nicht von Hand etwas ins Key-

bord eintippen oder hat er sich vielleicht geschämt, dass er zwar eine traumhafte Funkstation hat, aber das Zehnfingersystem nicht beherrscht? Ich hätte es mehr geschätzt, wenn der Text weniger fließend und mit ein paar Fehlern gesendet worden wäre. Weniger perfekt, dafür aber natürlicher und menschlicher. Haben wir es ob all der raffinierten Technik verlernt, tolerant zu sein und Fehler als etwas Menschliches zu akzeptieren! Ist ein Amateur nur dann ein Spitzenoperator, wenn er fehlerfrei einen Text aus dem Computer auslesen kann, oder fehlerfrei die richtige Memorytaste seines Elbug mit Tempo 160 bedienen kann? Wie lange dauert es noch, bis auch Voice-Prozessor-Chip im SSB Funkverkehr eingesetzt werden? Man bräuchte sich dann für einen Versprecher nicht mehr zu entschuldigen! Fehler erlaubt? Nein, Fehler erwünscht, weil es so menschlich ist!

73 de René HB9BQI

Protokoll der GV 2000

Das Protokoll der 49. GV wurde im HB9RF-News Nr. 70 (04/2000) bereits abgedruckt. Sofern jemand das RF von damals nicht mehr hat, kann er ein Proto-

koll mit frankiertem Rückantwortumschlag, per FAX bzw. Email beim Redaktor anfordern. Adresse auf der Frontseite!

Vorschau Heft 1/2001

- Weitere Berichte zur Neuausrichtung der USKA
- Der zweite Teil über das Projekt Fuchsjagdsender von Hansruedi HB9APR - wie immer sehr spannend
- Ein ausführlicher Bericht zum Aufbau des neuen Clublokals
- Und im weiteren etwas darüber, ob jetzt der Samichlaus auch wirklich da war...

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe YL's, XYL's und Om's, liebe Freunde und Gönner

Wir dürfen mit Zufriedenheit auf ein aktives und interessantes Vereinsjahr zurückblicken! Wiederum haben sich unsere Mitglieder aus dem Vorstand, den Aktiven und ebenfalls Gönner und Freunde mit unserer faszinierenden Freizeitbeschäftigung identifiziert und damit zu einem erfolgreichen Vereinsjahr beigetragen. Blicken wir kurz auf das verflossene Jahr. Wir konnten im Dezember als Neumitglieder aufnehmen:

- HB9MD Sepp Himmelsbach (Sepp gehört zu den Gründungsmitgliedern der USKA Zug)
- HB9ZCW Marco Oberholzer

Nach Amerika ist ausgewandert und deshalb aus der Sektion ausgetreten:

- HB9JAZ Jakob Scherer

USKA-Delegiertenversammlung 26. Februar

René HB9BQI und der Schreibende haben im Februar die DV besucht. Diese stand unter dem Zeichen des Wechsels vom „alten“ auf den neuen Vorstand. Ein immer sehr nützlicher Effekt einer solchen Versammlung sind die bilateralen Kontakte mit dem Zentralvorstand und den Delegierten der verschiedenen Sektionen.

Präsidentenkonferenz 23. September

Ich habe unsere Sektion an der Konferenz der Sektionspräsidenten vertreten. An dieser Konferenz herrschte übrigens eine gute und sehr konstruktive Atmosphäre! Eindeutiger Schwerpunkt war das Thema „Neuausrichtung der USKA“. HB9JOE präsentierte die Strategie und die Zielsetzung des Vorstandes für die Neuausrichtung. Dies mit der Bitte, diese vom Zentralvorstand erarbeiteten Visionen, Ideen, Strategien innerhalb der Sektion zu diskutieren und zu kommentieren. An einem sehr gut besuchten Spezialstamm, an welchem ebenfalls Willy HB9AHL (Verbindungsmannt IRAU) anwesend war, erarbeiteten wir gemeinsam die Stellungnahme unserer Sektion. Gaby, die USKA-Sekretärin, bedankte sich bei der USKA Zug für die zeitgerechte Zusendung des Kommentars.

Vorstandssitzungen

Die laufenden Geschäfte konnten in vier Sitzungen erledigt werden. Für die ausgezeichnete Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands möchte ich mich bei Christine HB9BQW und meinen Kollegen speziell bedanken.

Funkaktivitäten

- Y2K-Siemens Notfunknetz
- In diesem Jahr fanden wiederum 5 Fuchsjagden statt

nicht. Aber kein Problem, einfach Herr Röllins Subaru vorspannen und sowohl der Crypto-Bus als auch mein Auto fährt mit Grand-Prix Tempo bis zum Standort hoch. Der Contest verlief problemlos, beinahe hätten wir eine Verbindung nach Irland über etwa 1'400 km geloggt. Wir erreichten den dritten Platz. Zum Abbau verschlechterte sich dann das Wetter. Glücklicherweise kamen aber trotzdem noch einige OM's dazu. Und so ging der Abbau sehr speditiv und nach kurzer Zeit waren wir schon beim warmen Kaffee Schnaps im Restaurant. Nun hatte einzig Joe noch eine grosse Autowäsche vor sich, denn der Crypto Bus sah aus wie nach einem Sumpf-Rally.

Conteststatistik

	H-26 1999	H-26 2000	IARU 1999	IARU 2000
Distanz-Punkte	107'151	71'545	92'652	111'404
Punkte mit Multiplikator	2'571'624	1'788'625	-	-
Anzahl QSO	380	275	316	359
Durchschnitt km	282	260	293	310
Best DX km	766	751	751	807
Kantone	24	25	-	-
Standort	Rigi	Rigi	Rigi	Gubel
Power	250 Watt	600 Watt	250 Watt	600 Watt
Platz	2	6	5	3
Anzahl Logs	13	11	10	6

Verbesserung der Contestanlage

Wir haben im Jahr 2000 die Contestanlage wie folgt verbessert:

- Jahr 2000-fähige Software
- Detaillierte Conteststatistik durch HB9PZQ
- Big Wheel Rundstrahlantenne (horizontal)
- Antennen- und Headfone-Switchbox
- Headset, 600 Watt PA und div. Coaxkabel

(Fortsetzung auf Seite 10)

(Fortsetzung von Seite 7)

Shack:

Der neue Shack ist fast fertiggestellt. Es werden zwei Arbeitsplätze für VHF/UHF/50 MHz und alle KW Bänder zur Verfügung stehen. Als Antennen werden ein KW Beam für 10/15/20 m und für alle anderen KW Bänder ein Doppel-Zepp mit symmetrischer 2-Draht Speiseleitung mit fernbedienbarem bzw. automatischem Antennentuner aufgebaut. Für VHF/UHF wird eine Yagi, diverse Vertical's und ev. ein „Big Wheel“ installiert. Als Betriebsarten werden auch Paket, Pactor, RTTY, SSTV usw. möglich sein. Ich hoffe, dass die Station Ende Januar teilweise betriebsbereit sein wird, und dass viele Hams's diese Gelegenheit wahrnehmen und gelegentlich die UFB eingerichtete Station benutzen.

KW-Tm HB9BRG

Jahresbericht des UKW - TM

Wir können auf ein aktives Contestjahr zurückblicken. Wieder haben wir den H-26 und den VHF IARU Contest auf 2 Meter bestritten. Nach drei Contests auf dem Rigi haben wir uns für den September wieder für den Standort Gubel entschieden. Damit sind wir einerseits dem Wunsch vieler OM's entgegengekommen, dass der Standort leicht und ohne Bergbahn erreichbar sein soll. Andererseits war es natürlich nach dem Rigi-Abstecher interessant zu sehen wie der Gubel funktioniert.

H-26 Contest

Im Juli waren wir sehr viele und neue Operater auf der Rigi. Eine solche Unterstützung aus dem Lager unserer KW-Mitglieder war eine tolle Ueberraschung, endlich einmal waren wir genügend Operator. Der Aufbau war richtig locker, wir machten das ja nun zum dritten Mal an diesem QTH. Der Contest verlief ordentlich, jedoch sorgte das elektrische Wetter am Abend bei den Operator für Unbehagen: es traten an der Antenne starke elektrische Entladungen auf. Wir schafften im Mittelfeld den sechsten Platz. HB9BQI hatte zwei neue Headset dabei. Diese bewährten sich sehr, worauf wir uns für den nächsten Contest ein solches angeschafft haben.

VHF IARU Contest

Im September waren wir auf dem Gubel. Herr Röllin, der Bauer beim Standort, hatte wieder einmal recht gehabt, immer wenn die Funker kommen, ist das Wetter schlecht. Der Fahrweg zum Reservoir war sehr nass und glitschig, unsere Autos schafften das

- Helvetia Contest HF 29./30. April. (Der letzte H26 aus dem alten Klublokal!)
- National Field Day 03./04. Juni
- Helvetia Contest VHF 01./02. Juli
- National Mountain Day 16. Juli
- IRAU Contest VHF 02./03. September

Weitere Informationen aus den Jahresberichten der TM's

Expedition 3B6RF nach Agalega

Sechs Mitglieder der USKA Zug (Karl HB9JAI, Hans Peter HB9BXE, Christine HB9BQW, René HB9BQI, Friedhelm HB9JBI und der Schreibende) sind seit August 1999 mit den Vorbereitungen dieser DXpedition beschäftigt. Wie schon für die Expedition nach St. Brandon wurde alles professionell vorbereitet und wir waren bereit, am 1. Oktober nach Mauritius, der Ausgangsbasis nach Agalega, zu reisen. Leider machten uns politische Veränderungen in Mauritius einen Strich durch die Rechnung. Wir mussten zwei Tage vor Abflug die ganze Aktion stoppen und die Abreise auf April 2001 verschieben.

Vorträge

Am 16. März stellte der Schreibende das HFX-Frequenzberechnungsprogramm für Kurzwelle vor. Aufgrund der Agalegavorbereitungen wurden weitere Vorträge ins Vereinsjahr 2001 verschoben.

Exkursion

Eine hochinteressante Exkursion, organisiert durch Peter HB9PJT, fand am 7. Dezember bei Dominik HB9BBD, in Meerenschwand statt. Dominik und Hans Müri stellten uns die in jeder Beziehung beeindruckende EME-Anlage vor. Mit dem 10 Meter Parabelreflektor konnte das auf dem Mond reflektierte, eigene CW/SSB-Signal in ausgezeichneter Qualität gehört werden. Praktisch konnte Dominik demonstrieren, dass sich die Funkwellen eben mit „nur“ 300'000 km pro Sekunde fortbewegen. Das Radiosignal benötigt ca. 2.5 Sekunden von der Erde via Mond wieder zurück zur Erde.

HB9O

Auch in diesem Jahr sind sämtliche, der Sektion Zug zugeteilten, HB9O-Termine eingehalten worden. Einen speziellen Dank geht an die Hauptoperateure Theo HB9SCJ und Sepp HB9MO. Die HB9O-Koordination hat ab diesem Jahr René HB9BQI übernommen. Vielen Dank René!

Neues Klublokal

Das neue Klublokal ist sicher der Höhepunkt des diesjährigen Vereinsjahres! Bekanntlich wurde uns das Klublokal an der Baarerstrasse per April 2000 gekündigt. Das ganze Areal ist von den Militärbehörden verkauft worden. An dieser Stelle einen grossen Dank

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

an Hansruedi HB9APR für die gute Betreuung und die Koordination des „alten“ Klublokals! Dank der Initiative von Dr. Peter Fischer HB/DL4NDX und dank der Mitwirkung beim Y2K-Siemens Notfunknetz konnte ein neues Klublokal gefunden und bereits auch schon bezogen werden. Wir können uns, zusammen mit den Kollegen der RadioGyr (siehe HB9RF Newsletter Nr. 71 vom August), ein sehr gut ausgerüstetes Klublokal teilen. Kari HB9BRG und Team haben den Shack schon weitgehend eingerichtet. Die Antennenbewilligung des Kantons und von Siemens für die Antenneninstallation, auf dem Dach des 7 Stocks, liegt ebenfalls bereits vor. Einen Funk-Shack mit Blick auf den Zugersee und die Berneralpen hat sicher nicht jede Sektion. Wir sind sehr glücklich über diese gute Lösung!

Gesellige Anlässe

Diese bilden einen sehr wichtigen Bestandteil in unserem Vereinsleben. Nicht zuletzt weil auch die XYL's und Familien der funkenden USKA-Zug-Mitglieder mit integriert sind.

Bei idealen Wetterverhältnissen konnte das beliebte SONAFE (kombiniert mit Fuchsjagd), diesmal auf dem Chnoden / Unterägeri, durchgeführt werden. Dieses gut gelungene Fest fand im Mannschaftszelt (Testlauf für dieses Zelt) der Agalega Expedition statt. René und Christine haben grossartig für unser „leibliches Wohl“ gesorgt. Recht herzlichen Dank dafür!!!

Auch der traditionelle Klausabend, diesmal leider ohne Sami, hat wiederum Spass gemacht. Er fand im Restaurant Schöneegg am Hang des Zugerbergs statt. Dieser Standort scheint sich bewährt zu haben, denn im Vergleich zu früheren Jahren fand der allgemeine Aufbruch relativ spät statt. Ebenfalls traditionsgemäss organisierten Silvia und Urs HB9BUI diesen wiederum gemütlichen Abend. Zu erwähnen ist, dass der Apéro von Sepp Himmelsbach HB9MD spendiert wurde. Sepp erhielt am 1. Dezember 1950 seine Sendelizenz!

Bereits schon heute freue ich mich auf ein aktives und interessantes 2001. Es gibt ja nächstes Jahr ein Jubiläum zu feiern: 50 Jahre USKA Zug. Ich wünsche Euch und Euren Angehörigen ein gutes und gesundes neues Jahr und verbleibe mit den besten 73

Hünenberg, den 26. Dez. 2000
HB9AJW

Euer Präsident

Jahresbericht des KW - TM

Schon ist ein Jahr als KW-TM vorbei, und es ist Zeit darüber zu berichten. Zurrest möchte ich allen danken, die mich bei Contesten, Fuchsjagden, Einrichten des neuen Shacks und Antennenbau usw. tatkräftig unterstützt und mitgearbeitet haben.

H26:

Der H26 Contest wurde bei mässigen bis schlechten Ausbreitungs-Bedingungen, leider mit nur drei Op's HB9AJW, HB9JCJ und HB9BRG zum letzten mal im alten Klublokal durchgeführt. HB9DEV Albert brachte uns am frühen Sonntag morgen ein UFB Frühstück. Wir machten bereits um 13:00 HBT QRT, da wir vorhatten die Antennen abzubauen und den Shack zu räumen.

Obwohl wir nur zu dritt waren, die Bedingungen schlecht, und nur etwa 17 Stunden mitgemacht haben, erreichten wir 19 Kantone und arbeiteten über 500 QSO's.

Field-Day:

Der Field-Day Contest stand ganz im Zeichen der Agalega Expedition. Es wurde mit mehreren Sendern gearbeitet um gegenseitige Störungen festzustellen und ev. zu beseitigen. Die eingesetzten Bandpassfilter zeigten sehr gute Ergebnisse. Anfangs zeigten sich einige Einstrahlprobleme beim Keyerinterface und der PC- Vernetzung. Diese konnten aber durch Abschirmung und Einfügen von Feritkernen beseitigt werden. 410 Verbindungen wurden getätigt, wovon fast 90 % Portable Stationen.

Leider hatten wir wie beim H26 zu wenig Operateure, da Agalega Crew-Mitglieder zugesagt aber nicht erschienen sind. Schade, denn mit diesen UFB Antennen und Geräten, die uns zur Verfügung standen, hätten wir uns mit einer etwas grösseren Crew sicher in den ersten 4 Rängen platzieren können.

Fuchsjagd:

Die Peilmeisterschaft 2000 wurde zum ersten Mal in 5 Jagden durchgeführt und von Hans Peter HB9BXE, gefolgt von Rene HB9BQI und Röbi HB9BMC gewonnen. Ich versuchte das sportliche mit unserer schönen Natur zu verbinden. Ein paar Füchse machten auch selbst dem erfahrenen Jäger einiges Kopfzerbrechen, da strahlte ein 300 Meter langer Stacheldraht, oder man suchte den Fuchs in einem Tunnel. Für einige waren die Parcours jedoch zu lang und zu anstrengend. Ich werde mich bemühen, im nächsten Jahr für die älteren Jahrgänge einen kürzeren und leichteren Parcours anzulegen. Es ist auch geplant, einmal eine "Foxoring" Jagd durchzuführen. Da werden kleine Füchse mit nur einer Reichweite von 50 bis 100 Meter ausgesetzt und in der Karte eingezeichnet. Die Jäger versuchen mit Karte, Kompass und Peiler die versteckten Geräte zu finden.

(Fortsetzung auf Seite 8)